

## Die Wallfahrt nach Zion (Jerusalem)

Eine Wallfahrt ist eine religiös motivierte Reise, um ein Gebot zum Zweck des Besuches einer bestimmten Pilgerstätte zu erfüllen. Sie wird auch als Pilgerreise oder Pilgerfahrt bezeichnet. Der lateinische Begriff *peregrinatio religiosa* umschreibt die Pilgerreise als ein religiöses Leben in der Fremde. Der *peregrinus* ist ein „Fremder“ in dieser Welt, der sich nach seiner ewigen Heimat sehnt. „Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu.“ (GL 656, T: Georg Thurmair 1935).

### Bezeichnungen für Jerusalem

**Jerusalem** = Jebusiterstadt, Davidstadt, Tempelstadt, „die Gottesstadt, des Höchsten heilige Wohnung“ (Ps 46), die Hl. Stadt, die Stadt auf dem Berge, Stadt des endzeitlich Gesalbten, „himmlisches Jerusalem“.

**Zion** - Häufiges Synonym für Jerusalem. Ursprünglich Bezeichnung für die Jebusiterburg (2Sam 5,7) in Jerusalem, seit Salomos Tempelbau Synonym für den Wohnsitz Gottes, für den Tempel, für die Stadt Jerusalem : „Der Herr hat den Zion erwählt, ihn zu seinem Wohnsitz erkoren: «Das ist für immer der Ort meiner Ruhe; hier will ich wohnen, ich hab ihn erkoren“ (Ps 132,13f). „Gott gab sich zu erkennen in Juda, sein Name ist groß in Israel. Sein Zelt erstand in Salem, seine Wohnung auf dem Zion.“ (Ps 76,2f)

**Salem** - Eine alte (Kurz-)Bezeichnung für Jerusalem (vgl. Gen 14,18).

Cassian (5.Jh.) bringt als Beispiel für den vierfachen Schriftsinn (Literal Sinn, Typologie, Tropologie, Anagogie) **vier Bedeutungen von Jerusalem**: a) die historische Stadt Jerusalem, b) die Kirche Christi, c) die menschliche Seele, d) das zukünftige, himmlische Jerusalem.

**Die Wallfahrt nach Zion** wird im Buch der Psalmen **in einem eigenen Wallfahrtsliederbuch (Ps 120-134)** (wörtlich: „Lieder der Hinaufstiege“) und in weiteren einzelnen Psalmen des Psalters beschrieben.

Ein wesentliches Moment der Wallfahrtslieder ist die **die Sehnsucht nach Zion/Jerusalem**:

### 1 Als der Tempel stand

#### 1.1 Erinnerung

Das Herz geht mir über, wenn ich daran denke: / wie ich zum Haus Gottes zog in festlicher Schar, / mit Jubel und Dank in feiernder Menge. (Ps 42,5)

#### 1.2 Sehnsucht

- Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, / so lechzt meine Seele, Gott, nach dir. 2 Meine Seele dürstet nach Gott, / nach dem lebendigen Gott. Wann darf ich kommen / und Gottes Antlitz schauen. (Ps 42,2f)

- Gott, du mein Gott, dich suche ich, / meine Seele dürstet nach dir. 2 Nach dir schmachtet mein Leib / wie dürres, lechzendes Land ohne Wasser. Darum halte ich Ausschau nach dir im Heiligtum, / um deine Macht und Herrlichkeit zu sehen. (Ps 63,2-3)

### **1.3 Aufbruch**

- Meine Seele verzehrt sich in Sehnsucht / nach dem Tempel des Herrn. Mein Herz und mein Leib jauchzen ihm zu, / ihm, dem lebendigen Gott (Ps 84,3)

- Wohl den Menschen, die Kraft finden in dir, / wenn sie sich zur Wallfahrt rüsten. 7 Ziehen sie durch das trostlose Tal, / wird es für sie zum Quellgrund / und Frühregen hüllt es in Segen. 8 Sie schreiten dahin mit wachsender Kraft; / dann schauen sie Gott auf dem Zion. 9 Herr der Heerscharen, höre mein Beten, / vernimm es, Gott Jakobs! (Ps 84,6-9)

- Außerhalb des Psalters finden wir im Neuen Testament eine Wallfahrtsepisode nach der die Eltern Jesu jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem hinaufzogen. 42 Als Jesus zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. 43 Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der junge Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. (Lk 2,41-43, vgl. auch Joh 5,1; 7,8-10)

### **1.4 Vorbereitung zum Aufbruch**

- Sende dein Licht und deine Wahrheit, / damit sie mich leiten; sie sollen mich führen zu deinem heiligen Berg / und zu deiner Wohnung. 4 So will ich zum Altar Gottes treten, zum Gott meiner Freude. / Jauchzend will ich dich auf der Harfe loben, / Gott, mein Gott. (Ps 43,3-4)

- Umkreist den Zion, / umschreitet ihn, zählt seine Türme! 14 Betrachtet seine Wälle, / geht in seinen Palästen umher, / damit ihr dem kommenden Geschlecht erzählen könnt: 15 «Das ist Gott, unser Gott für immer und ewig. / Er wird uns führen in Ewigkeit.» (Ps 48,13f)

### **1.5 Voraussetzungen zum Eintritt ins Heiligtum**

- Herr, wer darf Gast sein in deinem Zelt, / wer darf weilen auf deinem heiligen Berg? 2 Der makellos lebt und das Rechte tut; / der von Herzen die Wahrheit sagt / 3 und mit seiner Zunge nicht verleumdet; der seinem Freund nichts Böses antut / und seinen Nächsten nicht schmäht; 4 der den Verworfenen verachtet, / doch alle, die den Herrn fürchten, in Ehren hält; der sein Versprechen nicht ändert, / das er seinem Nächsten geschworen hat; 5 der sein Geld nicht auf Wucher ausleiht / und nicht zum Nachteil des Schuldlosen Bestechung annimmt. Wer sich danach richtet, / der wird niemals wanken. (Ps 15)

- Wer darf hinaufziehen zum Berg des Herrn, / wer darf stehn an seiner heiligen Stätte? 4 Der reine Hände hat und ein lauter Herz, / der nicht betrügt und keinen Meineid schwört. 5 Er wird Segen empfangen vom Herrn / und Heil von Gott, seinem Helfer. 6 Das sind die Menschen, die nach ihm fragen, / die dein Antlitz suchen, Gott Jakobs. [Sela] 7 Ihr Tore, hebt

euch nach oben, / hebt euch, ihr uralten Pforten; / denn es kommt der König der Herrlichkeit. 8 Wer ist der König der Herrlichkeit? / Der Herr, stark und gewaltig, / der Herr, mächtig im Kampf. 9 Ihr Tore, hebt euch nach oben, / hebt euch, ihr uralten Pforten; / denn es kommt der König der Herrlichkeit. 10 Wer ist der König der Herrlichkeit? / Der Herr der Heerscharen, / er ist der König der Herrlichkeit. [Sela] (Ps 24,3ff)

## 1.6 Die rechte Disposition

Ich aber darf dein Haus betreten dank deiner Güte, ich werfe mich nieder in Ehrfurcht vor deinem heiligen Tempel. (Ps 5,8)

Bringt dar dem Herrn die Ehre seines Namens, spendet Opfergaben und tretet ein in sein Heiligtum! In heiligem Schmuck werft euch nieder vor dem Herrn, erbebt vor ihm, alle Länder der Erde! (Ps 96,8f).

Kommt, lasst uns niederfallen (adoremus), uns vor ihm verneigen, lasst uns niederknien vor dem Herrn, unserm Schöpfer! (Ps 95,6).

## 1.7 Das Wallfahrtsliederbuch Ps 120-134 (wörtlich: „Lieder der Hinaufstiege“)

Es ist heute im **Buch der Psalmen (Psalter)** integriert. Hier einige Auszüge.

Ps 121 [Ein Wallfahrtslied.] Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: / Woher kommt mir Hilfe? 2 Meine Hilfe kommt vom Herrn, / der Himmel und Erde gemacht hat. 3 Er lässt deinen Fuß nicht wanken; / er, der dich behütet, schläft nicht. 4 Nein, der Hüter Israels / schläft und schlummert nicht. 5 Der Herr ist dein Hüter, der Herr gibt dir Schatten; / er steht dir zur Seite. 6 Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden / noch der Mond in der Nacht. 7 Der Herr behüte dich vor allem Bösen, / er behüte dein Leben. 8 Der Herr behüte dich, wenn du fortgehst und wiederkommst, / von nun an bis in Ewigkeit

Ps 122 [Ein Wallfahrtslied Davids.] Ich freute mich, als man mir sagte: / «Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern. Schon stehen wir in deinen Toren, Jerusalem: / 3 Jerusalem, du starke Stadt, / dicht gebaut und fest gefügt. 4 Dorthin ziehen die Stämme hinauf, die Stämme des Herrn, / wie es Israel geboten ist, / den Namen des Herrn zu preisen. 5 Denn dort stehen Throne bereit für das Gericht, /die Throne des Hauses David. 6 Erbittet für Jerusalem Frieden! / Wer dich liebt, sei in dir geborgen. 7 Friede wohne in deinen Mauern, / in deinen Häusern Geborgenheit. 8 Wegen meiner Brüder und Freunde / will ich sagen: In dir sei Friede. 9 Wegen des Hauses des Herrn, unseres Gottes, / will ich dir Glück erflehen.

Ps 130 [Ein Wallfahrtslied.] Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir: / 2 Herr, höre meine Stimme! Wende dein Ohr mir zu, / achte auf mein lautes Flehen! 3 Würdest du, Herr, unsere Sünden beachten, / Herr, wer könnte bestehen? 4 Doch bei dir ist Vergebung, / damit man in Ehrfurcht dir dient. 5 Ich hoffe auf den Herrn, es hofft meine Seele, / ich warte voll Vertrauen auf sein

Wort. 6 Meine Seele wartet auf den Herrn / mehr als die Wächter auf den Morgen. Mehr als die Wächter auf den Morgen / 7 soll Israel harren auf den Herrn. Denn beim Herrn ist die Huld, / bei ihm ist Erlösung in Fülle.8 Ja, er wird Israel erlösen / von all seinen Sünden.

Ps 134 [Ein Wallfahrtslied.] Wohlan, nun preiset den Herrn, / all ihr Knechte des Herrn, die ihr steht im Haus des Herrn, / zu nächtlicher Stunde.2 Erhebt eure Hände zum Heiligtum / und preist den Herrn! 3 Es segne dich der Herr vom Zion her, / (der Herr,) der Himmel und Erde gemacht hat.

### **1.8 Weitere Früchte**

Wohl denen, die du erwählst und in deine Nähe holst, die in den Vorhöfen deines Heiligtums wohnen. Wir wollen uns am Gut deines Hauses sättigen, am Gut deines Tempels. (Ps 65,5).

### **2 Nach der Zerstörung des (1. Tempel)**

Ps 137 An den Strömen von Babel, / da saßen wir und weinten, / wenn wir an Zion dachten.2 Wir hängten unsere Harfen / an die Weiden in jenem Land. 3 Dort verlangten von uns die Zwingherren Lieder, / unsere Peiniger forderten Jubel: / «Singt uns Lieder vom Zion!» 4 Wie könnten wir singen die Lieder des Herrn, / fern, auf fremder Erde? 5 Wenn ich dich je vergesse, Jerusalem, / dann soll mir die rechte Hand verdorren. 6 Die Zunge soll mir am Gaumen kleben, / wenn ich an dich nicht mehr denke, / wenn ich Jerusalem nicht zu meiner höchsten Freude erhebe. 7 Herr, vergiss den Söhnen Edoms nicht den Tag von Jerusalem; / sie sagten: «Reißt nieder, bis auf den Grund reißt es nieder!»...

### **3 Wallfahrt im Geiste nach der Zerstörung des 1./2./3. Tempels**

Jes 55,12 Voll Freude werdet ihr fortziehen, wohlbehalten kehrt ihr zurück. Berge und Hügel brechen bei eurem Anblick in Jubel aus, alle Bäume auf dem Feld klatschen Beifall.

Jes 66,10-14 Freut euch mit Jerusalem! Jubelt in der Stadt, alle, die ihr sie liebt. Seid fröhlich mit ihr, alle, die ihr über sie traurig wart ... Denn so spricht der Herr: Seht her: Wie einen Strom leite ich den Frieden zu ihr und den Reichtum der Völker wie einen rauschenden Bach... in Jerusalem findet ihr Trost.

Jes 66,18 Ich kenne ihre Taten und ihre Gedanken und ich komme, um die Völker aller Sprachen zusammenzurufen, und sie werden kommen und meine Herrlichkeit sehen.

Jesu Weg von Galiläa nach Jerusalem hinauf ist der topographische Rahmen für das Markusevangelium, dem Lukas und Matthäus folgen.

„Nächstes Jahr in Jerusalem“ (Jüdischer Wunsch am Sederabend des Pesachfestes)